

## Spezialisierungslehrgänge für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler\*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule

### Syllabus/Kursbeschreibung

<b>Akademisches Jahr: 2024/2025</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Erstellung des individuellen Bildungsplans unter Berücksichtigung der Lebensplanung (2. Teil)
<b>Studienjahr:</b>	1.
<b>Semester:</b>	1.
<b>Prüfungskodex:</b>	80868
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Heissl Renate Maria
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	15
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Aufbauend auf den Grundlagen aus dem 1. Teil wird der IBP als zentrales Dokument im Rahmen der Lebensplanung besprochen und diskutiert, sowie Möglichkeiten in der inklusiven Bildung aus der theoretischen und praktischen Perspektive betrachtet.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Handlungswissen zur Entwicklung eines Individuellen Bildungsplans auch im Sinne der Lebensplanung und unter Berücksichtigung der Anforderungen inklusiver Qualität von Bildung und Erziehung in der Bildung.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<p>Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ebenen im vorgegebenen Kompetenzprofil werden folgende Schwerpunkte besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung verschiedener Aspekte aus dem Teil 1</li> <li>• Zielgleiche - zieldifferente Förderung</li> <li>• Analyse eigener IBP's nach SMART Kriterien</li> <li>• Lebensplanung und individuelles Lebensprojekt</li> <li>• Persönliche Zukunftsplanung</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Kurze Inputs, Austausch und Reflexion in der Kleingruppe, Diskussion, Auseinandersetzung mit aktueller Literatur und mit Fallbeispielen aus der Praxis.
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wissen und Verstehen</i></li> </ul> <p>Auf der Grundlage einer inklusiven Didaktik kennen die Studierenden Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler</p>

	<p>mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, die bei der Erstellung des IBP unter Berücksichtigung der Lebensplanung hilfreich sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i> Die Studierenden sind in der Lage die theoretischen Grundlagen von Inklusion bei der konkreten Planung des individuellen Bildungsplans unter dem Aspekt von Personalisierung und im Hinblick auf die Lebensplanung zu berücksichtigen und anzuwenden.</li> <li>• <i>Urteilen</i> Die Studierenden kennen die Bedeutung einer gemeinsamen, pädagogischen Diagnostik und reflektieren die individuellen Lernfortschritte der einzelnen Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung eines lebenslangen Lernens.</li> <li>• <i>Kommunikation</i> Die Studierenden kennen und reflektieren ihre Rolle als Integrationslehrpersonen in der jeweiligen Bildungsstufe im Rahmen der Kooperation mit internen und externen Expertinnen und Experten.</li> <li>• <i>Lernstrategien</i> Die Studierenden sind in der Lage wesentliche theoretische Grundlagen im Hinblick auf die eigenen Erfahrungen bei der Erstellung von Individuellen Bildungsplänen kritisch zu reflektieren und flexibel auf die Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler einzugehen.</li> </ul>
<p><b>Prüfungsform:</b></p>	<p>Kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde).</p> <p>Dabei wird das Verständnis der in der Lehrveranstaltung besprochenen Inhalte und die reflexive Auseinandersetzung mit der praktischen Anwendung in der jeweiligen Bildungsstufe überprüft.</p> <p>Die genauen Modalitäten werden bei ersten Treffen mitgeteilt.</p>
<p><b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b></p>	<p>Bewertungskriterien:</p> <p>Bezug zu den in der Lehrveranstaltung besprochenen Inhalten und deren konzeptionelles Verständnis, Fähigkeit zur kritischen Theorie-Praxis Reflexion im Rahmen der Umsetzung in der jeweiligen Bildungsstufe.</p> <p>Die genauen Modalitäten werden beim ersten Treffen mitgeteilt.</p>
<p><b>Pfichtliteratur:</b></p>	<p><b><u>Alle Unterlagen, die von der Dozentin auf TEAMS zur Verfügung gestellt werden.</u></b></p> <p>Aktuelle gesetzliche Grundlagen zu Integration und Inklusion in Südtirols Bildungseinrichtungen</p> <p><b>Auszüge aus:</b> Doose, Stefan (2020). „I want my dream“. Persönliche Zukunftsplanung. Neue Perspektiven und Methoden einer personenzentrierten Planung mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Neuauflage 2020. Neu-Ulm. AG SPAK Bücher</p>

	Booth, T.& Ainscow, M. (2019). Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim: Beltz (Auszüge)
<b>Weiterführende Literatur:</b>	Agostini, E. & Schratz, M.& Risse, E. (2018). Lernseits denken – erfolgreich unterrichten. Hamburg. Aol Verlag  Doose, Stefan (2011). "I want my dream". Persönliche Zukunftsplanung. Verfügbar unter: <a href="http://bidok.uibk.ac.at/library/doose-zukunftsplanung.html">http://bidok.uibk.ac.at/library/doose-zukunftsplanung.html</a>